

# Perspektive Dezember 2021

## Stiftung Perspektive Hoffungsbrücke



**Liebe Freunde, Paten und Unterstützer!**

Vor drei Jahren haben wir die Projektarbeit unserer Stiftung gestartet. Dabei lag unser Fokus auf einer verbesserten Infrastruktur für Bildung in Afrika: neue Klassenräume, zusätzliche Schulbänke, Lehrerwohnungen, Lehr- und Lernmaterialien, Schlafsäle mit Betten im Internat usw. Vieles konnten wir Gott sei Dank in den letzten Jahren umsetzen – im Rahmen unserer Möglichkeiten und mit Eurer Hilfe. Gott segne Euch für all das, wo Ihr Euch beteiligt habt! Die Dankbarkeit der Kinder und deren Familien ist riesengroß. Unsere Erfahrungen der letzten drei Jahre waren rundum positiv. Der Einsatz der Menschen vor Ort, ihre Freude und ihr Gottvertrauen ist uns ein großes Vorbild in unserem eigenen Leben geworden.

### LEA Ministry Schule in Dongobesh



Kinder der LEA Ministry Primary School vor den Waschräumen des neuen Dormitories

Ein Blick in die Schlafräume des neuen Dormitories



Wie bei den anderen Bauten sind weitere Spenderorganisationen in Tschechien und USA beteiligt. Und die lokale Bevölkerung trägt im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihren Teil dazu bei, dass das Projekt „Dormitory“ im Laufe des kommenden Jahres komplett abgeschlossen werden kann. Je nach Bedarf werden wir uns wieder bei der Anschaffung neuer Betten beteiligen, so dass endlich jedes Kind in seinem eigenen Bett schlafen kann.

Seit Januar wohnen die Kinder der LEA Ministry Primary School in den neuen Mädchenschlafsälen. Vielleicht erinnert Ihr Euch an die Bilder der offiziellen Einweihungsfeier im letzten Rundschreiben. Mittlerweile sind die Bauarbeiten für die Jungenschlafsäle in vollem Gange. Unsere Stiftung hat die Finanzen für das Dach zugesagt und bereits überwiesen (20.000€).

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle, die sich bei der Finanzierung des Wohnheimes beteiligt haben!



Simone & Arnd mit Direktor Martin Tango vor Rohbau der neuen Jungenschlafsäle



Ein Problem kann trotz Investition in die Infrastruktur nicht gelöst werden: der akute Lehrermangel. Es fehlen zehntausende an Lehrern in Tansania. Die Bevölkerung ist zu 50% unter 18 Jahre jung. Daher verspricht das Problem nicht besser zu werden, sondern sich massiv zu verschlimmern. Hier kann Technologie helfen mit innovativen E-Learning Programmen auf einer digitalen Lernplattform. Erste Pilotprojekte haben wir in unseren Projekten in Tansania in diesem Jahr bereits installiert.

Sehr spannend war die Frage, wie gut die LEA Ministry Schulen seit der Einführung des digitalen Lernsystems im Januar mit dem e-Learning zurechtkamen. Was wir bei unserem Projektbesuch im Oktober vorfanden, hat unsere Hoffnungen nicht nur bestätigt, sondern übertroffen. Alle Tablet PCs waren funktionsfähig und im Einsatz. Die Kinder haben begeistert und eloquent vorgeführt, wie sie das System nutzen. Es ist offensichtlich, dass digitales Lernen Teil ihrer Bildung geworden ist.



Die Kinder der LEA Ministry Schulen ziehen eine sehr positive Bilanz beim Pilotprojekt mit dem neuen digitalen Lernsystem



Zugriff auf (digitale) Informationen verändert nicht nur die Welt in Europa, sondern auch in den rasant wachsenden Volkswirtschaften in Afrika. In den LEA Ministry Schulen in Dongobesh nutzen die Lehrer nicht nur die auf dem System vorinstallierten Lernprogramme, sondern laden auch kontinuierlich neue Lerninhalte aus dem Internet auf den Lernserver in der Schule. So passt sich das System kontinuierlich mit Inhalten an, die auf den Unterricht in Dongobesh zugeschnitten sind. Wir sind sehr froh zu sehen, wie sowohl Lehrer als auch Schüler der LEA Ministry Schulen versuchen, das Maximale aus dem digitalen Lernsystem für ihre Bedürfnisse rauszuholen. Bei unserem Projektbesuch im Oktober haben wir 16 zusätzliche Tablets mitgebracht. Danke an alle, die diese mitfinanziert haben!



Jugendliche berichten aus ihrem Leben und von ihrem Glauben

Anders als in Deutschland spielt der gelebte Glaube eine zentrale Rolle für die allermeisten Jugendlichen in Tansania. In LEA Ministry gibt es jeden Sonntag Abend einen dreistündigen Jugendgottesdienst – ein echtes Highlight der Woche für alle Kinder. Auf unsere Frage, wer in Form einer Videobotschaft erklären kann, welche Rolle der christliche Glaube im Leben und Alltag spielt, meldeten sich spontan zehn Kinder. Die Videos und die darin angerissenen Lebensgeschichten sind beeindruckend.



Dreistündiger Schulgottesdienst in LEA Ministry – ein Highlight der Woche

### Schülergemälde – eine Form des interkulturellen Austausches

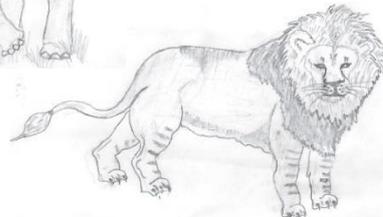
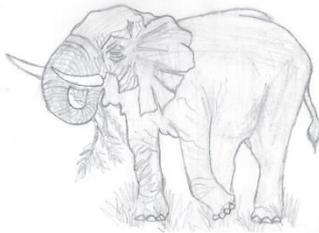
Neben e-Learning setzen wir das System auch ein, um den interkulturellen Austausch mit deutschen Partnerschulen zu fördern. Eine erste Schulpartnerschaft hat sich mit der Puricelli Realschule in Rheinböllen im Hunsrück entwickelt.



Im ersten Schritt haben die Jugendlichen auf beiden Seiten ihre Schule mit Hilfe von englischen Kurzvideos vorgestellt. Dieses Projekt kam nicht nur bei Schülern und Lehrern sehr gut an, selbst die Eltern waren begeistert. Ein Vater berichtete beim Elternabend, dass er seinen Sohn in der kompletten Schulzeit noch nie so engagiert erlebt habe wie bei diesem Videoprojekt. Das motiviert für weitere Aktionen!



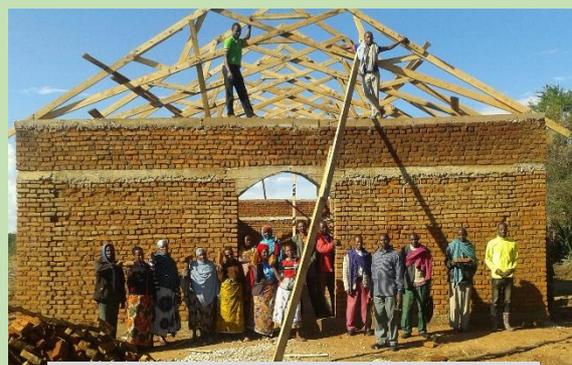
Auch haben die Schüler der Puricelli Schule Nashornbilder mit Lebensweisheiten künstlerisch gestaltet und uns mitgegeben für Dongobesh. Die Antwort der Kinder der LEA Ministry Schulen kam prompt und spontan. Noch während wir dort waren, malten sie 60 Bilder, um uns diese mitzugeben für die Puricelli Schule. Hier nur ein kleiner Ausschnitt aus diesen Kunstwerken:



Der Besuch einer Dorfkirche im Busch ist ein besonderes Erlebnis. Hier wird Gottesdienst im wahrsten Sinne des Wortes gefeiert. Der Glaube der Mensch in ihren sehr ärmlichen und schwierigen Lebensverhältnissen ist beeindruckend. Hier haben wir zusammen mit unseren Kindern den Bau des Daches eines neuen „Outreach-Centers“ (rechts) finanziert. Vier Wochen später waren die Bauarbeiten bereits fertig. Jetzt kann die Regenzeit kommen...



Noah, Arnd & Simone mit Pastor Zak und lokaler Gemeinde



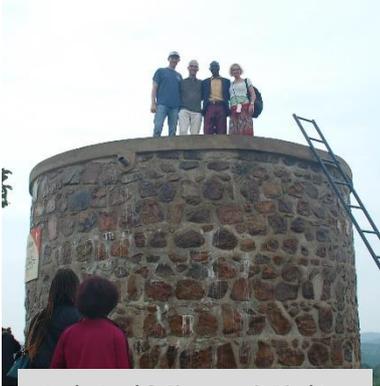
Ein neues Dach für ein ländliches Outreach-Center

# Perspektive Dezember 2021

## Stiftung Perspektive Hoffungsbrücke



### Karama Schule in Rukoma



Noah, Arnd & Simone mit Direktor Cyprian auf Wasserreservoir

Endlich frisches Trinkwasser! Das bereits 2021 gestartete Wasserprojekt ist nun fertiggestellt. Aus einer Tiefe von 180 Metern wird mithilfe von Solarenergie Wasser in ein Reservoir auf dem Hügel gepumpt. Wasserstationen an der Schule und im benachbarten Dorf Nsheshe greifen hierauf zu. Wasser ist (über-) lebenswichtig – zum Trinken, für die Hygiene und damit die Kinder mehr Zeit für die Schule haben (statt mehrere Stunden pro Tag damit zu verbringen, verunreinigtes Wasser zu holen).



Endlich eine Wasserstation auf dem Schulgelände der Karama Schule



Mit Schuldirektor Cyprian Leonidas und dem Leiter der Schulbehörde ‚Bukoba Land‘ Gregory Fabian in neuer Bibliothek der Karama Schule

Zugang zu genügend Lernmaterialien ist ein weit verbreitetes Problem in Ländern des Globalen Südens. In der Vergangenheit mussten sich meistens zehn Kinder ein Schulbuch teilen. Die neue Bibliothek in der Karama Schule verschafft besseren Zugang zum Lernen, da viele der aktuellen Schulbücher in der Bibliothek bereitgestellt werden. Dieses Projekt hat unsere Stiftung mit 15.000€ finanziert (Dank an alle, die sich daran beteiligt haben!). Weitere Lernmaterialien und Literatur sollen im nächsten Jahr dazu kommen!

Die Karama Schule hat zwar noch keinen Stromanschluss, dafür aber nun ein digitales Lernsystem. Hierzu haben wir einen Ladekoffer für 20 Tablet PCs mit faltbarem Solarpanel bei unserem Projektbesuch im Oktober mitgebracht. Die Begeisterung bei den Schulungen war riesengroß – nicht nur bei den Schülern, sondern auch bei Lehrern und Community Vertretern.

Digitales Lernen im ländlichen Tansania – ist das möglich und zielführend? 550 Schulkinder, von denen noch keines zuvor ein Smartphone genutzt hat. Und doch kamen sie blendend mit den Touchscreen-basierten Lernprogrammen zurecht. Wer Probleme hatte, bekam Hilfe vom Sitznachbarn. Es war eine tolle, interaktive Lernatmosphäre spürbar. Und der große Favorit der Kinder sind die „Ubongo-Kids“, eine Medienplattform voll mit Zeichentrick-Lernvideos für Kinder in Afrika.



Digitales Lernen in der Karama Schule – auch hierfür bietet die neue Bibliothek die geeigneten Räumlichkeiten



Bei den Einführungsschulungen in der neuen Bibliothek

# Perspektive Dezember 2021

## Stiftung Perspektive Hoffnungsbrücke



### Unsere aktuellen Spendenprojekte



Digitales Lernen soll auch im kommenden Jahr ein Schwerpunkt unserer Stiftung sein. In der Karama Schule wollen wir daher die Bibliothek in 2022 nicht nur mit Büchern, sondern auch mit zusätzlichen Tablet PCs erweitern. Außerdem werden wir weitere Schulen mit dem digitalen Lernsystem ausrüsten. Die Kosten liegen bei etwa 4.000€ pro Schule.



Im Projekt „LEA Ministry“ schreitet der Bau der Jungen-Schlafsäle voran. Hier werden im nächsten Jahr 100 zusätzliche Stockbetten benötigt (Kosten pro Stockbett mit Matratzen: 100€). Außerdem vermitteln wir Kinder-Patenschaften für Kinder aus armen Familien, die sich ansonsten niemals eine so gute Schulbildung auf einer Privatschule leisten könnten.



### Stiftung Perspektive Hoffnungsbrücke

**Simone & Arnd Weil**

Kiefernweg 14  
64390 Erzhausen

Mobil: +49-172-6765525

Email: [Info@Perspektive-Hoffnungsbruecke.de](mailto:Info@Perspektive-Hoffnungsbruecke.de)  
[www.perspektive-hoffnungsbruecke.de](http://www.perspektive-hoffnungsbruecke.de)  
[www.bridge-of-hope.org](http://www.bridge-of-hope.org)

Eine Treuhandstiftung der

**World Vision**  
STIFTUNG

### Bankverbindung:

Kontoinhaber: Perspektive Hoffnungsbrücke  
IBAN: DE11 5007 0010 0123 7775 10  
BIC: DEUTDEFFXXX

Bitte unbedingt im Verwendungszweck angeben:

**„Spenderdaten an Stiftung Perspektive Hoffnungsbrücke weiterleiten“**

Sonst sehen wir nicht, wer gespendet hat

